Bezirksliga Herren Süd

ASC Göttingen III : SCW Göttingen III
Freitag, 09.09.2022, 20:00 Uhr

Sieg für den ASC Göttingen III in der Bezirksliga Herren Süd

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Dörner / Wiegand nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des ASC Göttingen III im Match der Bezirksliga Herren Süd einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam SCW Göttingen III, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 28:30) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Dennis Dörner, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen, trotz 2 Ersatzspielern errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 1. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:0.

Das Spiel lief wie folgt ab: Die richtige Taktik hatten Dörner / Wiegand beim 3:0-Sieg gegen Kirchhoff / von Rundstedt von Beginn an. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Sattler / Scholz Ahn / Ahn in fünf Sätzen. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchten derweil Alfarkh / Westermann bei ihrer Niederlage gegen Göken / Beyer. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Dennis Dörner kam mit der Spielweise von Fabian Kirchhoff am Tisch wiederum gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Zwischenzeitlich musste Timothy Wiegand zwar einen Satz abgeben, fuhr dann sein Spiel gegen Hyobin Ahn aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Wenig Gegenwehr leistete dagegen nachfolgend Nico Sattler bei seinem 0:3 gegen Christian Göken, obwohl Nico Sattler auf dem Papier anhand der TTR-Werte als deutlich stärker einzustufen gewesen war. Das musste man neidlos anerkennen. Julian Scholz war in der Partie gegen Youbin Ahn nicht zu stoppen und gewann recht klar mit 3:0. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an die Tische. Völlig ungefährdet war danach der Sieg von Homam Zarkan Alfarkh gegen Arnd von Rundstedt nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 16:14, 8:11, 11:8, 11:9 nicht verloren. Beim nachfolgenden 0:3 gegen Lisa Beyer fand hingegen Paul Westermann von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Dennis Dörner hatte seinen Gegner Hyobin Ahn beim ungefährdeten 11:7, 11:5, 11:1 komplett im Griff, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Timothy Wiegand bekam seinen Gegner Fabian Kirchhoff dagegen beim deutlichen 9:11, 8:11, 4:11 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Keine Chancen ließ Nico Sattler bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Youbin Ahn. Da gab es nichts zu rütteln. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 8:4. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Julian Scholz eine Vier-Satz-Niederlage gegen Christian Göken kassierte. Keinen Zähler beisteuern konnte Homam Zarkan Alfarkh im Match gegen Lisa Beyer, das 0:3 verloren ging. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Paul Westermann eine Niederlage in vier Sätzen gegen Arnd von Rundstedt kassierte. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Keinen guten Verlauf schien die Begegnung für Dörner / Wiegand gegen Ahn / Ahn nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnten Dörner / Wiegand letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.09.2022 (23:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht es nun für den ASC Göttingen III am 30.09.2022 gegen den TTV Geismar II möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 16.09.2022 gegen den TTC Pe-La-Ka versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
ASC Göttingen III
Doppel: Dörner / Wiegand 2:0, Sattler / Scholz 1:0, Alfarkh / Westermann 0:1
Einzel: D. Dörner 2:0, T. Wiegand 1:1, N. Sattler 1:1, J. Scholz 1:1, H. Alfarkh 1:1, P. Westermann 0:2
SCW Göttingen III
Doppel: Ahn / Ahn 0:2, Kirchhoff / von Rundstedt 0:1, Göken / Beyer 1:0
Einzel: H. Ahn 0:2, F. Kirchhoff 1:1, Y. Ahn 0:2, C. Göken 2:0, L. Beyer 2:0, A. Rundstedt 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.09.2022 (23:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").